



Als wäre nie etwas gewesen –
Implantate bei größeren Zahnlücken



Implantate
fürs Leben

DENSPLY
FRIADENT

Einleitung

3

Patientenerfahrung

„Endlich wieder ganz normale Zähne“

Bernd, 47 Jahre, Manager

4 - 5

Behandlungsablauf

Implantate sind sicher auch etwas für mich!

6

Was erwartet mich in der Zeit
nach dem Beratungsgespräch?

6 - 7

Und wie läuft die Implantation ab?

7 - 9

**Häufig gestellte Fragen und Antworten
zu Zahnimplantaten von A bis Z**

10 - 19

Implantate. Hundert Prozent Sie selbst!

Liebe Patientin, lieber Patient,

Sie wollen den Problemen mit Zahnlücken und auffälligem oder störendem Zahnersatz ein Ende bereiten? Sie möchten wieder ganz natürlich und unbefangenen lächeln? Sie möchten wieder einwandfrei kauen und Sie interessieren sich deshalb für Zahnimplantate und haben sich vielleicht schon von Ihrem Zahnarzt über die Möglichkeiten beraten lassen?

Wir beglückwünschen Sie zu dieser Entscheidung, denn sie ist der erste Schritt, um der Welt endlich wieder rundum sorglos „die Zähne zeigen“ zu können.

Original Friadent-Zahnimplantate sind kleine, aber ausgesprochen leistungsfähige Titanschrauben, mit deren Hilfe der Zahnarzt die Zeit „zurückdrehen“ kann. Sie werden anstelle natürlicher Zahnwurzeln in den Kiefer gesetzt und wachsen fest in den Knochen ein. Anschließend kann darauf „unsichtbar“ und dauerhaft stabil der Zahnersatz Ihrer Wahl befestigt werden. Niemand erkennt einen Unterschied zu Ihren natürlichen Zähnen. Nicht einmal Sie selbst.

Bernd kennen Sie vielleicht schon vom Poster im Wartezimmer Ihres Zahnarztes. Er hat zwei Backenzähne verloren. Der Manager hat sich für zwei implantatgetragene Kronen entschieden und so eine herausnehmbare Teilprothese vermeiden können. Seitdem geht er wieder mit dem gewohnten Selbstbewusstsein ins Büro und fühlt sich um Jahre jünger. Damit Sie sich ein Bild machen können, wie andere die Zeit vor, während und nach der Implantation erleben, möchte Bernd seine Erfahrungen mit Ihnen teilen. Im Anschluss daran erfahren Sie in dieser Broschüre alles Wissenswerte über die kleinen künstlichen Zahnwurzeln und ganz Konkretes über den Ablauf Ihrer möglichen Behandlung: welche Schritte Sie dafür unternehmen müssen und wie Ihr Zahnarzt Sie dabei unterstützen kann.

Aber nun zunächst zu Bernd ... Lesen Sie selbst:

„Endlich wieder ganz normale Zähne“



Bernd, 47 Jahre, Manager

Mit 47 musste mir im Unterkiefer ein Backenzahn gezogen werden. Er war schon lange wurzelgefüllt, hatte sich aber trotzdem immer wieder entzündet. Das Problem: Der Zahn war der letzte in der Reihe. Außerdem trug er bereits eine Brücke, die den Zahn davor ersetzte.

Bernd mit einer großen Lücke am Ende der Zahnreihe.

Das bedeutete, dass mir zwei Zähne nebeneinander fehlen würden. Und dahinter war kein Zahn mehr, um erneut eine Brücke zu befestigen. Der Zahnarzt sprach von einer Freundsituation und erklärte mir zunächst, dass man sie mit einer herausnehmbaren Teilprothese schließen könnte. Ich war entsetzt. Sollte ich zukünftig morgens erst meine Zähne einsetzen, bevor ich zu Geschäftsterminen oder ins Büro fahre? Kann man mit einem herausnehmbaren Zahnersatz überhaupt normal reden? Fällt er beim Lachen womöglich auf? Mir schossen unzählige Fragen und peinliche Situationen durch den Kopf.

Doch zum Glück gab es noch eine andere Lösung: Zahnimplantate. Der Zahnarzt erklärte mir zwei verschiedene Möglichkeiten: Mit einem Implantat am Ende der Zahnreihe hätte er erneut eine Brücke

befestigen können. Mit zwei Implantaten und zwei Kronen konnten die beiden fehlenden Zähne einzeln ersetzt werden und es würde wieder so aussehen wie vor dem Zahnverlust. Ich entschied mich deshalb für die Einzelzahnimplantate. In örtlicher Betäubung wurden sie mir in den Kiefer eingesetzt. Dort, wo das Brückenglied saß, war das nicht ganz einfach. Da der Knochen darunter lange Zeit nicht belastet worden war, hatte er sich ziemlich stark zurückgebildet.

Vier Monate später waren die Implantate so fest in den Knochen eingeeilt, dass die neuen Zahnkronen darauf befestigt werden konnten. Es gab keinen Unterschied zu meinen natürlichen Zähnen. Ich fühlte mich unglaublich erleichtert und um Jahre jünger. Endlich hatte ich wieder eine ganz normale Zahnreihe wie zuletzt mit 28, bevor ich die festsitzende Brücke bekam. Damals waren Implantate noch nicht so selbstverständlich wie heute. Schade, denn ohne die Brücke hätte ich den zweiten Backenzahn vielleicht gar nicht verloren.



**Bernd mit Einzelzahn-
implantaten. Als wäre nie
etwas gewesen.**



Der erste Schritt zu implantatgetragenen Zähnen:
die persönliche Beratung beim Zahnarzt.

Behandlungsablauf

Implantate sind sicher auch etwas für mich!

Ob sie in meinem Kiefer auch halten werden? Und ob die Implantation bei mir wohl auch so schnell und einfach abläuft wie bei Bernd? Diese oder ähnliche Fragen haben Sie sich sicher in den letzten Tagen auch schon gestellt. Doch keine Sorge. Die Friadent-Implantatsysteme sind sowohl wissenschaftlich als auch technisch von höchster Qualität, eben einfach „made in Germany“. Sie haben aufgrund ihrer besonderen Oberfläche und Form ausgezeichnete Einheilraten und sind bereits millionenfach erfolgreich implantiert worden.

Friadent-Implantate können Ihnen sofort nach dem Entfernen von Zähnen, aber auch zu jedem späteren Zeitpunkt eingesetzt werden. Wenn eine Zahnücke bereits über längere Zeit besteht und der Knochen deshalb zu dünn oder zu schmal geworden ist, um ein Implantat aufzunehmen, kann der Knochen mit körpereigenem Gewebe oder einem knochenähnlichen Material sogar wieder aufgebaut werden – oft sogar direkt bei der Implantation.



Anhand von Röntgenbildern wird die Implantation exakt geplant.

Von einem erfahrenen Zahnarzt durchgeführt, ist die Implantation heute eine sehr sichere und unkomplizierte Routinebehandlung. Im Beratungsgespräch hat Ihnen Ihr Zahnarzt die Abläufe sicher bereits ausführlich erklärt. Damit Sie dies alles in Ruhe Revue passieren lassen können und ganz genau wissen, wie es nach der Entscheidung zu einem perfekten Lächeln weitergeht, möchten wir Ihnen die einzelnen Schritte noch einmal beispielhaft aufzeigen.

Was erwartet mich in der Zeit nach dem Beratungsgespräch?

Ihr Zahnarzt wird Ihnen in den nächsten Tagen sicher einen Heil- und Kostenplan zusenden, dem Sie die genauen Kosten für Ihre individuelle Implantatbehandlung entnehmen können. Diesen Heil- und Kostenplan reichen Sie bei Ihrer Krankenkasse ein, um Ihren genauen Eigenanteil bzw. die Erstattungsmöglichkeiten für die Behandlung zu erfahren.

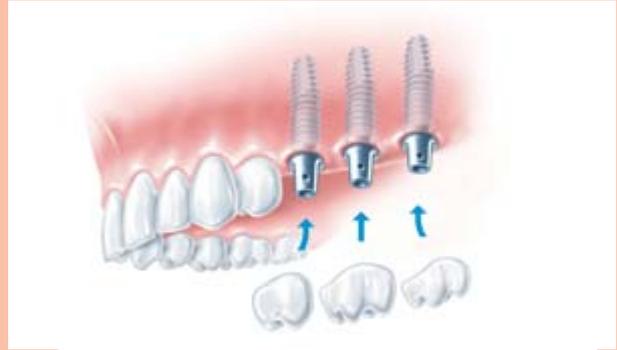
Nachdem die Kostenfrage geklärt und die Entscheidung für die Zahnimplantate getroffen ist, bespricht Ihr Zahnarzt mit Ihnen eventuell erforderliche Vorbehandlungen Ihrer natürlichen Zähne oder des Zahnfleisches.

Anschließend wird die Implantation anhand von Röntgenbildern und Gipsmodellen Ihres Kiefers geplant. Um den Knochen und die Lage anderer wichtiger Strukturen genau beurteilen zu können, ist manchmal auch eine Computertomographie, die so genannte CT, erforderlich.

Wenn die Vorbereitungen erfolgt sind, können Sie bereits beim nächsten Termin Ihre Zahnimplantate bekommen. Je nach Größe des Eingriffs können Sie bis zu einer Stunde vorher auch noch eine Kleinigkeit essen – das wird Ihr Zahnarzt aber auch noch einmal mit Ihnen besprechen. Am besten halten Sie sich ganz genau an seine Empfehlungen.



Am Ende der Zahnreihe fehlen mehrere Zähne.



Erst werden die Implantate eingesetzt, dann die Aufbauten mit den Kronen.

Und wie läuft die Implantation ab?

Einsetzen der Zahnimplantate

Der kleine Eingriff dauert pro Zahnimplantat in der Regel nicht länger als eine halbe Stunde. Der Zahnarzt geht dabei so schonend vor und der Eingriff ist so sicher, dass Ihnen alle benötigten Implantate ambulant und meist in einer einzigen Behandlung eingesetzt werden können. An vorher genau festgelegten Stellen eröffnet der Zahnarzt das Zahnfleisch. Anschließend schafft er durch eine schonende Bohrung im Knochen passgenaue, kleine „Implantatlager“ und setzt die kleinen Schraubchen darin ein. Sie müssen in der Regel nun erst einmal ohne Belastung für einige Monate in den Knochen einheilen. Deshalb wird das Zahnfleisch über dem Implantat wieder vernäht und die Lücke zunächst mit einem Provisorium geschlossen.

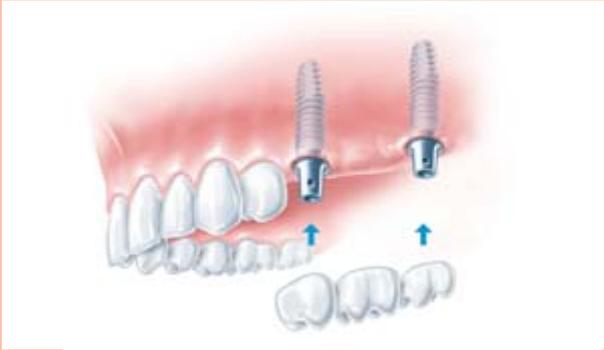
Wenig später können Sie die Praxis oder Klinik bereits mit einem lückenlosen Lächeln verlassen. Da Sie nach der Betäubung nicht selbst Auto fahren sollten, lassen Sie sich am besten abholen oder fahren Sie mit einem Taxi nach Hause. Bis zum Abklingen der Betäubung sollten Sie auf Essen und Trinken verzichten.

Wundheilung

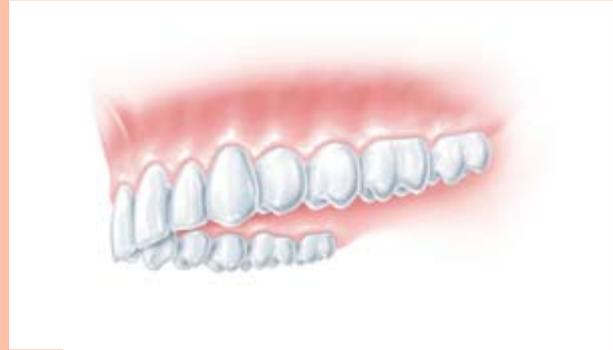
Das Zahnfleisch heilt normalerweise sehr schnell und weitgehend beschwerdefrei. Nach zwei bis drei Tagen erfolgt eine Kontrolluntersuchung und etwa zehn Tage später können die Fäden gezogen werden.

Knochenheilung

In der Knochenheilungsphase lagern sich Knochenzellen aufgrund der besonderen Oberflächeneigenschaften der Friadent-Implantate direkt an die Implantate an und umschließen sie allmählich. So werden die Implantate „fester Bestandteil“ Ihres Kiefers. Dieser schmerzfreie Prozess dauert im Oberkiefer vier bis sechs Monate. Im Unterkiefer ist der Knochen etwas härter, so dass das Implantat von vornherein festeren Halt hat. Hier dauert es deshalb in der Regel nur drei bis vier Monate, bis die Implantate eingeeilt sind. Doch keine Sorge. Bis es so weit ist, tragen Sie ja das Provisorium. Und das kann heute so hochwertig gestaltet werden, dass es von natürlichen Zähnen kaum zu unterscheiden ist. Wenn Sie vorher bereits eine herausnehmbare Teilprothese hatten, ist es auch möglich, dass Sie diese nach kleiner Umarbeitung in der Heilungsphase weiter tragen können.



Alternativ: die implantatgetragene Brücke.



Die Zahnreihe wirkt wieder völlig unversehrt.

Implantatfreilegung

Wenn die Einheilung abgeschlossen ist, wird das Zahnfleisch genau über den Zahnimplantaten wieder eröffnet. Der Zahnarzt setzt nun einen so genannten „Zahnfleischformer“ in das Implantat ein, der das Zahnfleisch so ausformt, dass es sich später genauso dicht und formschön an Ihre neuen Zahnkronen anlegt wie an die natürlichen Zähne. Ganz natürlich und ohne sichtbare Zwischenräume. Anschließend wird ein Abdruck Ihres Kiefers genommen, der als Grundlage für die Anfertigung des endgültigen Zahnersatzes dient. Danach setzt Ihnen der Zahnarzt Ihr Provisorium wieder ein. Denn keine Sorge: Sie verlassen die Praxis zu keinem Zeitpunkt ohne Zähne.

Einsetzen der Kronen oder der Brücke

Nach etwa 14 Tagen können die Zahnfleischformer entfernt und Ihre endgültigen Kronen oder Ihre Brücke eingesetzt werden. Der Zahnersatz wird fest und unsichtbar auf den Implantaten befestigt, so dass niemand einen Unterschied zu den natürlichen Zähnen merkt – nicht einmal Sie selbst.

Ausnahme: Sofortbelastung

Wenn der Zahnarzt bei Ihnen eine optimale Knochensituation vorfindet, ist eventuell auch eine so genannte Sofortbelastung der Implantate möglich. Das bedeutet, dass ein sehr hochwertiges Provisorium sofort auf den frisch eingesetzten Implantaten befestigt wird. Sie bekommen Ihre Implantate und haben noch am selben Tag wieder festsitzende Zähne. Sprechen Sie Ihren Zahnarzt auf die Möglichkeiten an. Er erklärt Ihnen auch, was Sie in diesem Fall zusätzlich beachten müssen.

Häufig gestellte Fragen und Antworten zu Zahnimplantaten von A bis Z

Zahnimplantate können auch für Sie die Lösung sein? Sie interessieren sich näher für die faszinierenden Möglichkeiten? Auf den folgenden Seiten haben wir die häufigsten Fragen und Antworten zur Implantatbehandlung von A bis Z für Sie zusammengestellt.

A Allergie

Besteht die Möglichkeit einer Allergie gegen Implantate und Dentalmaterialien?

Zahnimplantate gibt es seit über 40 Jahren. In dieser langen Zeit sind noch keine Allergien gegen Titanimplantate bekannt geworden. Titan hat keine allergenen Bestandteile und verhält sich im Körper völlig neutral. Unter den Materialien für Kronen oder Brücken zeichnet sich Keramik durch beste Verträglichkeit aus. Bei Metallen und Kunststoffen sind die Allergierisiken unterschiedlich. Am besten lassen Sie sich von Ihrem Zahnarzt beraten, welches Material für Sie persönlich am besten geeignet ist.

»» *Siehe auch Stichwort „Implantatmaterial“ unter I.*

Ambulanter Eingriff

Wird die Implantation wirklich ambulant durchgeführt?

Ja. Der Zahnarzt geht dabei so schonend und sicher vor, dass auch mehrere Implantate in der Regel problemlos ambulant und in einer einzigen Sitzung gesetzt werden können.

Arbeit

Wann kann ich wieder arbeiten?

Wahrscheinlich werden Sie von Ihrem Zahnarzt kurzzeitig krankgeschrieben. In der Regel können Sie aber bereits am nächsten Tag wieder Ihren Alltag aufnehmen und wenige Tage später arbeiten gehen.

»» *Siehe auch Stichwort „Sport“ unter S.*

B Beratungsgespräch

Wie bereite ich mich auf das Beratungsgespräch vor?

Sie sollten sich bereits vor dem Beratungsgespräch gründlich informieren. Diese Broschüre liefert Ihnen dazu alle wichtigen Grundlagen. Nutzen Sie das Gespräch außerdem, um sich alle Ihre Fragen beantworten zu lassen. Am besten legen Sie sich bereits im Vorfeld eine kleine Liste an, damit Sie nichts vergessen. Denken Sie bitte auch daran, Ihren Zahnarzt über mögliche Allgemeinerkrankungen und alle regelmäßig einzunehmenden Medikamente zu informieren. Auch hier kann ein kleiner „Spickzettel“ hilfreich sein.



Nach wenigen Tagen wieder fit für den beruflichen Alltag.



Betäubung

Ist für die Implantation wirklich keine Vollnarkose erforderlich?

Nein. Mit einer örtlichen Betäubung kann die Schmerzempfindung vollständig ausgeschaltet werden. Wenn der Zahnarzt das Implantatbett im Knochen aufbereitet und das Zahnimplantat einsetzt, werden Sie eine Vibration und ein leichtes Druckgefühl verspüren, aber keine Schmerzen. Die meisten Patienten empfinden den Eingriff ähnlich wie eine Kariesbehandlung, die ja ebenfalls unter örtlicher Betäubung durchgeführt wird. Wenn Sie die Behandlung trotzdem lieber „verschlafen“ möchten, lassen Sie sich von Ihrem Zahnarzt zu einer Vollnarkose beraten.

D Diabetes

Kann ich auch als Diabetiker ein Zahnimplantat bekommen?

Ja. Sie sollten aber medikamentös optimal eingestellt sein. Ein schlecht eingestellter oder unbehandelter Diabetes kann stoffwechselbedingt die Heilungsprozesse beeinträchtigen. Im Zweifelsfall wird sich der Zahnarzt deshalb mit Ihrem Hausarzt besprechen.

E Erkrankungen

Gibt es Erkrankungen, die eine Implantation ausschließen?

Eigentlich nicht. Wenn Sie unter einer schweren Allgemeinerkrankung

wie zum Beispiel einer Herz-Kreislauf-Erkrankung leiden, eine schwere Nierenschädigung, eine erhöhte Blutungsneigung oder ein geschwächtes Immunsystem haben, sollten Sie Ihren Zahnarzt jedoch unbedingt darüber informieren. Manchmal können allerdings auch Nebenwirkungen von Medikamenten Einfluss auf den Heilungsprozess haben, deswegen geben Sie bitte beim Erstgespräch alles an. Ihr Zahnarzt berät Sie über die Möglichkeiten, so dass Sie gemeinsam eine individuelle Entscheidung bezogen auf Ihr konkretes Gesundheitsprofil treffen können.

»» *Siehe auch Stichwort „Medikamenteneinnahme“ unter M.*



Mit implantatgetragenen Zähnen das Leben wieder unbeschwert genießen.



Flughafenkontrolle: Reaktionen von Detektoren sind selten.

Erneuerung und Erweiterung des Zahnersatzes

Kann implantatgetragener Zahnersatz erneuert oder, wenn weitere Zähne verloren gehen, erweitert werden?

Ja. Der Zahnersatz kann jederzeit erneuert oder verändert werden. Ein Friadent-Einzelzahnimplantat kann auch nach vielen Jahren problemlos in einen Pfeiler für eine Brücke oder Prothese umgewandelt werden.

Essen

Kann ich mit meinen implantatgetragenen Zähnen ganz normal abbeißen und essen?

Mit Ihren implantatgetragenen Zähnen können Sie essen, abbeißen, reden und lachen wie früher mit Ihren „zweiten Zähnen“. Ihre

Zähne ruhen so fest auf Ihren Implantaten, dass Sie sich ganz sicher fühlen können.

F Flughafenkontrolle

Piepst der Detektor aufgrund meiner Zahnimplantate, zum Beispiel bei der Kontrolle am Flughafen?

Nein, keine Angst. Zahnimplantate sind nicht magnetisch und darüber hinaus viel zu klein, um eine Reaktion der Detektoren auszulösen. Und sollte der Piepser trotzdem einmal auf Ihre Zahnimplantate reagieren, haben Sie Ihren Implantatpass, mit dem Sie die Situation schnell und dezent klären können.

Fremdkörpergefühl

Fühlen sich implantatgetragene Zähne an wie meine eigenen oder habe ich ein Fremdkörpergefühl?

Implantatgetragene Zähne vermitteln Ihnen beim Reden, Essen und Lachen ein ganz natürliches Mundgefühl. Sie spüren keinen Unterschied.

H Haltbarkeit

Wie lange halten Zahnimplantate?

Nach der Einheilungsphase ist ein fachgerecht eingebrachtes Qualitätsimplantat gegen manche Einflüsse widerstandsfähiger als die natürliche Zahnwurzel. Ein prothetisch optimal belastetes Titanimplantat bricht nicht. Und es kann keine Karies bekommen. Mit konsequenter Mundhygiene



Das zur Herstellung von Implantaten verwendete Reintitan ist bestens verträglich.

halten Sie auch das Zahnfleisch und das Implantatbett gesund. So können Implantate durchaus Ihr Leben lang halten.

Herzschrittmacher

Beeinflussen Zahnimplantate meinen Herzschrittmacher?

Nein. Zahnimplantate haben keine elektromagnetische Wirkung. Sie stellen deshalb keine Gefahr für die Funktion Ihres Herzschrittmachers dar.

Implantatmaterial

Aus welchem Material bestehen Implantate?

Friadent-Implantate bestehen aus medizinischem Reintitan. Das Material hat sich so gut bewährt, dass mittlerweile 99 Prozent aller

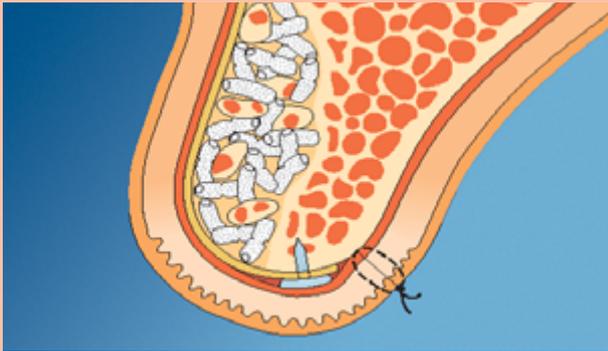
Zahnimplantatsysteme aus Reintitan hergestellt werden. Es ist hochstabil und wird vom Körper bestens angenommen. Außerdem verwächst Titan fest mit dem Knochen. Diese positiven Eigenschaften hat es nicht nur in der dentalen Implantologie, sondern auch in vielen anderen medizinischen Bereichen, wie zum Beispiel in der Gelenkprothetik, bereits seit Jahrzehnten unter Beweis gestellt. Auch die silbrig-graue Farbe des Titans ist kein Nachteil, da Implantate – wie natürliche Zahnwurzeln – vollständig im Kieferknochen sitzen und unsichtbar sind. Seit einigen Jahren gibt es auch weiße Zahnimplantate aus Keramik. Die ersten Generationen aus Aluminiumoxidkeramik hatten keine ausreichende Materialfestigkeit, um mit Titan zu konkurrieren. Die heutigen Keramikimplantate bestehen aus hochstabilen Zirkonoxidkeramiken und befinden sich derzeit

in der Erprobungsphase. Titan ist als Implantatmaterial jedoch nach wie vor Goldstandard.

K Keramik

Welches Material kommt für die Zahnkronen in Frage?

Die meisten Kronen und Brücken werden aus Metallen bzw. Metalllegierungen hergestellt und mit Keramik in Zahnfarbe verblendet. Die höchästhetische Alternative sind Vollkeramiken. Zirkonoxidkeramik ist durch ihre hohe Festigkeit besonders gut für implantatgetragenen Zahnersatz geeignet. Sie eignet sich für einzelne Zahnkronen, aber auch für größere



So einfach kann verloren gegangener Knochen wieder aufgebaut werden.

(Querschnitt des Oberkiefers: Die zurückgebildete Seite des Kiefers wurde durch ein spezielles Verfahren wieder aufgebaut. Der Knochen ist nun breit genug, um ein Implantat aufzunehmen.)

Brücken und reflektiert das auftreffende Licht genauso wie die natürliche Zahnschmelze. Der Zahnersatz ist deshalb von den natürlichen Zähnen kaum zu unterscheiden.

»» *Siehe auch Stichwort „Implantatmaterial“ unter I.*

Knochenaufbau

Wann kann ein Knochenaufbau erforderlich sein?

Wenn Zähne und somit die natürliche Kaubelastung im Kiefer über längere Zeit fehlen, bildet sich allmählich der Knochen zurück. Das ist ähnlich wie bei einem Muskel, der verkümmert, wenn er nicht mehr belastet wird. Auch bestimmte Keime können den Knochen zerstören. Man spricht dabei von einer Parodontitis – besser bekannt als Parodontose –, einer entzündlichen Zahnbettterkrankung. Wenn der

Knochen dadurch so geschwächt oder dünn ist, dass ein Implantat keinen Halt mehr findet, wird Ihnen der Zahnarzt zum Knochenaufbau raten. Der Knochen wird dabei mit körpereigenem oder knochensetzendem Material so schonend wie möglich wieder aufgebaut. Oft kommt ein Gemisch aus beidem zum Einsatz. Das Aufbaumaterial wird direkt an den Knochen angelagert, um ihn je nach Situation zu verbreitern oder zu erhöhen. Oft ist dies bei der Implantation möglich. Es kann aber dazu auch vorher ein separater ambulanter Eingriff erforderlich sein.

Kosten

Mit welchen Kosten muss ich bei Zahnimplantaten rechnen?

Die Kosten können je nach Aufwand der Behandlung und Anzahl der Implantate variieren. Der Richtwert für eine implantatgetragene

Krone einschließlich aller ärztlichen und zahntechnischen Leistungen liegt bei etwa 2.000 Euro. Eine implantatgetragene Brücke (beispielhaft für drei fehlende Zähne) beginnt bei etwa 3.000 Euro. Genauen Aufschluss über die individuelle Kostenlage gibt Ihnen der Heil- und Kostenplan, den Sie vor Behandlungsbeginn von Ihrem Zahnarzt bekommen.

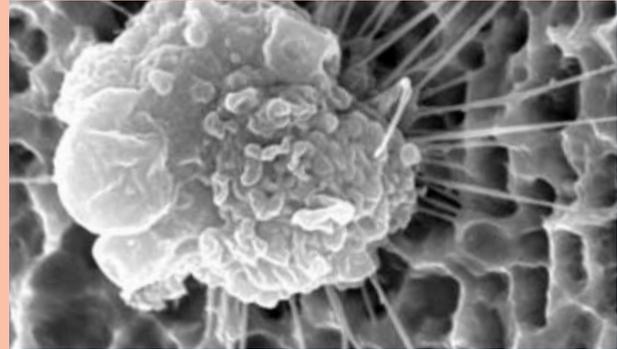
Kostenerstattung

Zahlt mir die Krankenversicherung etwas dazu?

Ja. Seit Januar 2005 zahlen die gesetzlichen Krankenversicherungen in Deutschland auch für implantatgetragenen Zahnersatz einen Festzuschuss, der sich aus dem Befund und der jeweils dafür festgelegten Regelversorgung errechnet.



Was kosten Zahnimplantate? Der Heil- und Kostenplan gibt genauen Aufschluss.



Vorteilhaft für die Einheilung: mikrostrukturierte Implantatoberflächen. (Die Abbildung zeigt eine knochenbildende Zelle, die sich auf der Implantatoberfläche verankert hat. Abbildung 2.000fach vergrößert.)

net. Bei einer zahnbegrenzten Lücke mit bis zu vier fehlenden Zähnen nebeneinander ist als Regelversorgung eine festsitzende Brücke vorgesehen. Hierfür bekommen Sie von Ihrer Krankenkasse einen Festzuschuss bis 390 Euro. Bei mehr als vier fehlenden Zähnen oder bei einer offenen Lücke (Freiendlücke) wird dagegen eine herausnehmbare Teilprothese als zweckmäßiger erachtet. Hier liegt der Festzuschuss deshalb nur noch bei etwa 280 Euro. Wenn Sie in den letzten fünf Jahren vor Beginn der Behandlung regelmäßige zahnärztliche Vorsorgeuntersuchungen nachweisen können, erhöht sich der Festzuschuss jedoch unabhängig von Ihrem Befund um 20 Prozent. Bei Nachweis der Vorsorge in den letzten zehn Kalenderjahren erhöht sich der Festzuschuss um insgesamt 30 Prozent.

M Material

»» Siehe Stichwort „Implantatmaterial“ unter I.

»» Siehe auch Stichwort „Keramik“ unter K.

Medikamenteneinnahme

Gibt es Wechselwirkungen mit Medikamenten?

Bei bestimmten Medikamenten besteht diese Möglichkeit. Cortison zum Beispiel kann die Stoff-

wechsel- und Immunsituation des Körpers verändern, so dass die Heilung beeinträchtigt sein kann. Blutgerinnungshemmende Medikamente können bei der Implantation zu starken Blutungen führen. Wenn Sie regelmäßig Medikamente einnehmen müssen, sollten Sie dies deshalb unbedingt mit Ihrem Zahnarzt besprechen.

P Parodontose/ Parodontitis

»» Siehe Stichwort „Knochenaufbau“ unter K.



1-3 Friadent-Systeme: für jede Situation die passende Lösung.

Q Qualität

Gibt es bei Zahnimplantaten Qualitätsunterschiede?

Wie bei nahezu jedem Produkt gibt es bei Zahnimplantaten sehr hochwertige, aber auch minderwertige Ausführungen. Unterschiede bestehen zum Beispiel in der Gestaltung der Zahnimplantate, insbesondere ihrer Oberfläche. Dadurch können die grundsätzlich gewebefreundlichen Materialeigenschaften von Titan optimiert, aber auch reduziert werden. Lassen Sie sich von Ihrem Zahnarzt deshalb unbedingt über das zum Einsatz kommende Implantat informieren. Fragen Sie nach Langzeiterfahrungen. Erkundigen Sie sich auch nach der langfristigen Verfügbarkeit von Ersatzelementen, falls Ihr Zahnersatz einmal erneuert oder erweitert werden muss.

Warum kann ich ganz auf Friadent-Implantate vertrauen?

Friadent-Implantate sind deutsche Qualitätsprodukte, deren Design auf jahrzehntelanger Forschung, Weiterentwicklung und dokumentierter klinischer Erfahrung beruht. Sie werden mit höchster Präzision hergestellt. Angefangen beim Einkauf der Ausgangsmaterialien unterliegt dabei die gesamte Produktionskette strengsten zertifizierten Qualitätsstandards.

Die Produktpalette umfasst drei Systeme mit unterschiedlich geformten Implantaten in verschiedenen Größen und Längen, so dass der Zahnarzt für Ihre individuelle Ausgangssituation genau die passende Lösung wählen kann. Sämtliche Implantate bestehen aus medizinischem Reintitan und haben eine einzigartige mikrostrukturierte Oberfläche, die aktiv die Heilungsprozesse des Knochens anregt. Die hoch

entwickelte Oberflächenbeschaffenheit macht es möglich, dass sich Knochenzellen auf dem Implantat direkt auflagern und nun den neuen Knochen bilden. Friadent-Implantate bieten Ihnen deshalb beste Voraussetzungen für eine optimale Einheilung und den dauerhaft stabilen Halt von Implantaten. Friadent-Systeme bieten Ihnen außerdem höchstästhetische prothetische Lösungen für jeden Anspruch und für jede Ausgangssituation. Und sollte der auf Friadent-Implantaten fixierte Zahnersatz einmal erneuert werden müssen, können Sie ganz sicher sein, dass Ihrem Zahnarzt auch nach vielen Jahren alle dazu erforderlichen Elemente zur Verfügung stehen – weltweit.



Sichere Implantation durch moderne Diagnostik.

R Rauchen

Sind Zahnimplantate auch bei Rauchen sinnvoll?

Der Langzeiterfolg von Zahnimplantaten kann durch Rauchen durchaus gefährdet sein. Sprechen Sie darüber mit Ihrem Zahnarzt. Er kann die individuellen Risiken abschätzen.

Risiken

Ist die Implantation mit Risiken verbunden?

Eine Implantation ist eine kleine Operation. Komplikationen wie die Verletzungen von Nerven und Blutgefäßen sind beim Einsetzen der Zahnimplantate zwar grundsätzlich möglich, durch die heutigen Möglichkeiten der Diagnostik und Planung ist dies jedoch weitgehend

auszuschließen. Von einem qualifizierten Zahnarzt durchgeführt, gibt es bei einer Implantation insgesamt keine größeren Risiken als bei einer Weisheitszahnentfernung.

Auch eine plötzliche Abstoßungsreaktion bei einem vollständig eingeeilten Zahnimplantat ist sehr unwahrscheinlich. In seltenen Fällen kann es jedoch passieren, dass der Knochen das Implantat nicht fest genug umschließt. Es wäre dann nicht ausreichend belastbar und müsste sehr wahrscheinlich, unter örtlicher Betäubung, wieder entfernt werden. Normalerweise kann anschließend jedoch wieder ein neues Implantat gesetzt werden, oft sogar in derselben Sitzung – wenn Sie das wünschen.

Und wenn sich ein Implantat entzündet?

Frühzeitig erkannt, lassen sich Entzündungen, die meist durch Bakterien entstehen, normalerweise erfolgreich behandeln. Wenn Sie regelmäßig die Nachsorge- und Prophylaxetermine bei Ihrem Zahnarzt wahrnehmen und auch zu Hause regelmäßig die Zähne putzen, sollten Sie diesbezüglich auf der sicheren Seite sein.

S Schmerzen

Werde ich nach dem Eingriff Schmerzen haben?

Das Zahnfleisch ist in den ersten Tagen wahrscheinlich noch empfindlich, blutet aber nicht mehr. Eventuell kann die Wange vorübergehend anschwellen und sich



Ein paar Tage nach der Implantation wieder fit für Sport.



Die wichtigsten Pflegeutensilien: Zahnbürste, Zahnseide und Interdentalbürste.

unangenehm anfühlen. Die meisten Patienten benötigen aber am nächsten Tag nicht einmal eine Schmerztablette und können wieder ganz normal ihren Alltag aufnehmen.

Schöne Zähne

Ich bekomme mehrere Zahnimplantate, möchte aber gerne insgesamt hellere oder schönere Zähne haben. Was kann der Zahnarzt machen?

Dunkle Zähne kann der Zahnarzt oft mit einem Bleaching aufhellen. Unschöne Zahnfronten können mit Kunststoff oder feinen Keramikschalen, so genannten Veneers, verblendet werden. Die Kronen für die Implantate werden dann von vornherein heller oder der neuen Zahnform entsprechend angelegt. Sprechen Sie Ihren Zahnarzt darauf an. Er hat für nahezu jedes Problem eine Lösung.

Sofortbelastung

Was genau ist unter „Sofortbelastung“ zu verstehen und kommt sie auch für mich in Frage?

Der übliche Weg zu implantatgetragenen Zähnen sieht nach dem Einsetzen des Implantats eine unbelastete Einheilungsphase vor. Bei dieser Vorgehensweise wird die Lücke vorübergehend mit einem klassischen Provisorium geschlossen, das zum Beispiel an den Nachbarzähnen befestigt wird. Bei der so genannten Sofortbelastung kommen neue Implantatsysteme und -methoden zum Einsatz, die es unter bestimmten Voraussetzungen erlauben, den Zahnersatz oder das Provisorium sofort auf den Implantaten zu befestigen. Patienten bekommen ihre Implantate und haben noch am selben Tag wieder festsitzende, natürlich aussehende Zähne. Ob eine Sofortbelastung auch für Sie in Frage kommt, hängt zum Beispiel vom Zustand des Kiefer-

knochens und von der Position der Implantate ab. Sprechen Sie Ihren Zahnarzt auf die Möglichkeiten an.

Sofortimplantation

Können Implantate auch sofort nach dem Entfernen von Zähnen eingesetzt werden?

Ja, das ist heute oft möglich. Das Implantat wird dabei unmittelbar nach der Entfernung eines Zahnes in die noch frische Wunde gesetzt. Man nennt dies Sofortimplantation (nicht zu verwechseln mit der Sofortbelastung von Implantaten).

Sport

Wie sieht es nach der Implantation mit Sport aus?

Bewegung ist nach der Implantation grundsätzlich kein Problem. Wenn es jedoch um Aktivitäten mit starker körperlicher Anstrengung geht, sollten Sie dies mit



Es gibt keinen Unterschied zu den natürlichen Zähnen.

Ihrem Zahnarzt besprechen. Um die Wundheilung nicht zu beeinträchtigen, empfiehlt er Ihnen eventuell ein paar Tage Schonzeit.

Z Zahnpflege

Wie pflege ich meine implantatgetragenen Zähne?

Implantatgetragene Zähne sehen nicht nur aus wie natürliche Zähne. Sie können sie genauso unkompliziert mit einer Zahnbürste – auch einer elektrischen – und Zahnpasta putzen. Besonders wichtig sind bei Implantaten die Zahnzwischenräume und die Übergänge zum Zahnfleisch. Hier siedeln sich schnell Keime an, die das Zahnfleisch und im Laufe der Zeit auch den Kieferknochen um das Implantat angreifen können. Mit Zahnseide oder kleinen Interdental-

bürstchen lässt sich das jedoch verhindern. Das Prophylaxeteam Ihres Zahnarztes zeigt Ihnen die richtige Handhabung der Utensilien und kümmert sich in regelmäßigen Abständen – etwa alle drei Monate – um die professionelle Zahnreinigung. Dabei werden auch hartnäckige Beläge restlos entfernt und Ihre Zähne strahlen »...«

...» wieder in alter Frische. Nehmen Sie deshalb die Prophylaxetermine in Ihrer Zahnarztpraxis regelmäßig wahr. Es lohnt sich.

Muss ich sonst irgendetwas beachten?

Kurz gesagt: nein. Betrachten Sie Ihre Implantate als selbstverständlichen Teil Ihres Körpers. Sie können Sport treiben, reden, essen, lachen und leben, als wenn nie etwas gewesen wäre. Es gibt keinen Unterschied zu Ihren natürlichen Zähnen.

Der nächste Schritt?
Entscheiden Sie sich, mit Hilfe von Implantaten wieder rundum sorglos lächeln zu können, und vereinbaren Sie einen Termin bei Ihrem Zahnarzt.

Wissenswertes rund um Implantate finden Sie auch im Internet unter www.implantatefuersleben.de

**Fragen Sie Ihren Zahnarzt auch
nach den anderen Friadent-Broschüren:**



FRIADENT GMBH | STEINZEUGSTRASSE 50 | 68229 MANNHEIM

PATIENTENHOTLINE 01805 167788

(14 CT/MIN. AUS DEM DEUTSCHEN FESTNETZ)